

01 Angebote zum Jahr des Glaubens

Am 11. Oktober jährt sich die Eröffnung des Konzils zum fünfzigsten Mal. Dieses Jubiläum lädt ein, dass wir uns in den nächsten drei Jahren intensiver mit dem Konzil und seiner Bedeutung für unsere Gegenwart und Zukunft auseinander setzen. Papst Benedikt hat aus diesem Anlass ein Jahr des Glaubens ausgerufen. In Vorarlberg wird es deshalb verschiedene Aktionen geben, zu denen wir herzlich einladen.

Termine:

Diözesane Auftaktveranstaltung:

11. Oktober 2012, 19.00 Uhr,
Pfarrkirche Dornbirn St. Martin

Batschunser Theologische Akademie:

Löscht den Geist nicht aus: 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil, 3.- 4. Oktober 2012
Ort: Bildungshaus Batschuns
Leitung: Prof. Dr. Roman Siebenrock, Innsbruck

Ausstellung: „Tisch des Wortes, Tisch des Brotes“:

Kirchen in Vorarlberg seit dem Konzil
19. Oktober – 19. Dezember 2012
Ort: Bildungshaus Batschuns.

„Kirchenräume - Kirchenträume“:

Exkursion in einige Kirchenräume zwischen Montafon und Unterland, 19. Oktober 2012, 14.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt: Kirche, St. Anton i. Montafon

„Bibel und Konzil“

Bibelabend mit Mag. Christian Kopf
8. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2012
Ort: Bildungshaus Batschuns, jeweils um 19.30 Uhr

„Noch ist Feuer unter der Asche“

50 Jahre Zweites Vatikanum aus Frauensicht
Mag. Annemarie Spirk und Dr. Maria Prieler-Woldan
8. November 2012 um 20.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Dornbirn Rohrbach

2. Vatikanum und die Sicht der evangelischen Kirche

Referent: Dr. Walter Fleischmann-Bisten, Bensheim
23. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Dornbirn Rohrbach

Wanderausstellung zum 2. Vatikanischen Konzil

Auf 6 Baustellenzäune (3,5 mal 2 m) mit Kunststoffsockel werden zentrale Themen des Konzils verarbeitet. Die Plakate sind mit Ösen versehen, damit sie auch ohne Baustellenzäune verwendet werden können. Diese Ausstellung ist derzeit in Produktion und steht nach dem 11. Oktober 2012 für Pfarreien und Bildungsanbieter zur Verfügung. Eine Möglichkeit könnte sein, diese Ausstellung mit einer Bildungsveranstaltung (Referentenvorschläge siehe unten) zu kombinieren. Verleih über die Medienstelle.

Broschüre „fenster & türen öffnen“

Spirituelle Impulse für alle Interessierten und für pfarrliche Gruppen

Inhalt: Wichtige Impulse des II. Vatikanischen Konzils haben noch viel Potential. Die Fenster zur Welt zu öffnen, dazu hat der beliebte Konzilspapst Johannes XXIII. eingeladen.

Zum Jubiläumsjahr wollen wir die Türen zur Durchlüftung öffnen und uns orientieren an den Erfahrungen der (ersten) christlichen Gemeinden.

Die Wegimpulse in der neuen Broschüre sind einzeln und im Wegprozess verwendbar.

ReferentInnen: MMag. Othmar Lässer, Dr. Sigrun Jäger, Univ. Prof. Dr. Roman Siebenrock, Prof. Dr. Agnes Juen

1. Impulstreffen: Diözesanhaus Feldkirch, 23. Oktober 2012, Fokus: Pilgern
2. Impulstreffen: Diözesanhaus Feldkirch, 28. November 2012, Fokus: Konzilsbotschaften
3. Impulstreffen: Pfarrsaal Hatlerdorf, 31. Jänner 2013, Fokus: Exerzitien- und Gruppenbegleitung

Anmeldung bis 16. Oktober 2012 bei Marianne Springer
T 05522 3485 205,
E anmeldung@kath-kirche-vorarlberg.at
Projektleitung: Dr. Agnes Juen,
T 05522 3485 140,
E agnes.juen@kath-kirche-vorarlberg.at

Kurse: Wege erwachsenen Glaubens

Alpha-Kurs in Langen bei Bregenz

17. September - 19. November 2012

7 Sakramente – Kurs in Lorüns

26. September - 2. November 2012

Neu Anfahren in Thüringen

7. Oktober - 18. November 2012

7 Sakramente – Kurs in Sulz

10. November - 28. November 2012

Neu-Anfangen-Kurs in Dornbirn Oberdorf

12. Oktober - 30. November 2012

Neu Anfahren in Wald a.A. und Dalaas

17. Oktober - 28. November 2012

Nähere Informationen und Anmeldung zu diesen und anderen WeG Kursen bei Maria Sutter, Bahnhofstr. 13, 6800 Feldkirch, T 05522 3485 220
E maria.sutter@kath-kirche-vorarlberg.at

Sommerwoche: Basiskurs

„Das Zweite Vatikanische Konzil“:

Samstag, 13. Juli 2013, 18.00 Uhr bis
Donnerstag, 18. Juli 2013, 12.00 Uhr

Referenten: em. Weihbischof DDr. Helmut Krätzl,
Univ. Prof. Mag. Dr. Roman Siebenrock,
em. Univ. Prof. Dr. Josef Weismayer
Kooperation von Bildungshaus Batschuns und Theologische Kurse Wien

Ausstellung der Bibliothek und des Archivs der Diözese Feldkirch: Oktober 2012 – Juli 2013

**„Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gefallen...“
Blitzlichter auf die ökumenischen Konzile der katholischen Kirche**

Ein Streifzug durch Geschichte und Themen der ökumenischen Konzile öffnet den Blick für Themen der Kirchen- und Weltgeschichte und weist uns mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil - das bislang letzte Konzil der römisch katholischen Kirche - den Weg ins Heute. Die Bibliothek und das Archiv der Diözese Feldkirch illustrieren anhand ihrer Bestände diesen Gang durch die Jahrhunderte und schlagen Brücken zur Vorarlberger Kirchengeschichte – vom Konflikt zwischen Kreuz und Krone im Mittelalter bis zu Bischofs Bruno Wechners Konzilsteilnahme.

Führungen nach Vereinbarung.

Pfarrten und interessierte Gruppen können ihren Besuch auch mit Sitzungen (Arbeitskreise, PGR, etc.) verbinden. Ein Sitzungszimmer ist vorhanden.

Kontakt: Bibliothek der Diözese Feldkirch
Klosterstraße 2, 6800 Feldkirch-Altenstadt
Mag. Michael Fliri
T 05522 3485 431
E bibliothek@kath-kirche-vorarlberg.at
W kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/bibliothek-der-dioezese-feldkirch

Angebote von KBW ReferentInnen zum Thema

„2. Vatikanisches Konzil“

PAL Dr. Walter Schmolly

„Schnee von gestern oder Orientierung für morgen?“
Was das Zweite Vatikanische Konzil uns heute noch zu sagen hat.

Prälat Dr. Hans Fink:

„Der Aufbruch des 2. Vatikanischen Konzils:
Erinnerungen und Perspektiven“

Cons. Mag. Elmar Simma:

„Freude und Trauer – Kirche in der Welt von heute“

Prof. Mag. Dr. Agnes Juen

„Offene Fenster und Türen in unserer Kirche – eine Utopie?“

Pfr. Mag. Wilfried M. Blum

„Vom Haus voll Glorie schauet zum Zelt Gottes unter den Menschen“
Weg von der Basilika Rankweil zur St. Josef-Kirche

Cons. Mag. Erich Baldauf

„Das Konzil und die weitere Entwicklung“

Univ. Prof. Dr. Roman Siebenrock

„Papst Johannes XXIII. und das Konzil

Dr. Elisabeth Dörler

„Gebt Zeugnis von eurer Hoffnung – das achtsame Sprechen vom eigenen Glauben mit Menschen aus anderen Religionen“ (Ad gentes als Schwerpunkt)

„In unserer Zeit – seiner Zeit voraus“ (Schwerpunkt Dialog mit dem Islam im Licht des Konzils)

„Zeugnis – Mission – Konversion im Blick auf Christentum und Islam“

Dr. Markus Hofer

„Fromm und lebenslustig“

Das Konzil spricht von einem tiefgreifenden Verlangen des Menschen nach einem erfüllten Leben, von einem profunden Appetit auf das Leben

Mag. Willibald Feinig

„Evangelium aus Fleisch und Blut: Johannes XXIII.: Liebenswerter Christ, junggebliebener Alter, nachhaltiger Reformier“

„Johannes XXIII. Selig!“

Filme zum Jahr des Glaubens

Mag. Klaus Feurstein, Medienpädagoge an der Medienstelle, hat einige Dokumentationen und Filme zum zweiten Vatikanum und zu Glaubensthemen zusammengestellt. Eine Idee von ihm ist, unter dem Titel „(Religiöse) Filme an Orten des Glaubens“ verschiedene kirchliche Gebäude in Vorarlberg für einen Abend zum Kino umzufunktionieren:

Nähere Infos in der Medienstelle oder direkt bei
Mag. Klaus Feurstein, Dr. Waibel-Straße 10,
6850 Dornbirn

E klaus.feurstein@kath-kirche-vorarlberg.at

**Broschüre: Bernhard Körner, Maria Unterberger:
Freudig und furchtlos.**

Das II. Vatikanische Konzil wieder lesen

Die Broschüre wurde anlässlich des Konzilsjubiläums von den Österreichischen Kirchenzeitungen gemeinsam herausgegeben. In einem Kurzinterview blickt darin u.a. auch der frühere Pastoralamtsleiter Msgr. Eugen Giselbrecht auf die Konzilsjahre zurück.

Bestellungen: Medienstelle

Einzelpreis 4 € + Porto

Kontaktperson vom KBW zum Jahr des Glaubens:

Mag. Roland Sommerauer, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch, T 05522 3485 204, M 0664 88647560
E roland.sommerauer@kath-kirche-vorarlberg.at

Homepage

Nähere Infos und Veranstaltungen ab Herbst unter
www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/jahr-des-glaubens/

02 Solidarisch und aktiv im Alter

Im Jahr 2030 wird voraussichtlich ein Drittel der österreichischen Bevölkerung über 60 Jahre alt sein. Dabei dürfen wir uns im Ländle besonders freuen, denn Vorarlbergs Frauen liegen mit einer Lebenserwartung von 84,7 Jahren österreichweit auf Platz eins, Vorarlberger Männer werden im Schnitt gute 79,2 Jahre alt. Damit wir in einer langlebigen Gesellschaft vom „Glücksfall Alter“ sprechen können und nicht die Horrorszenerarien der „überalterten“ Gesellschaft im Kopf haben, braucht es entsprechende Rahmenbedingungen und den Abbau von Vorurteilen. Das Jahr 2012 wurde von der EU zum „Europäischen Jahr für Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ erklärt. Es soll für die Herausforderungen und Chancen einer langlebigen Gesellschaft sensibilisieren und die Vielfalt der Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung des Alters aufzeigen. Mehr dazu gibt es auf www.active-ageing-2012.eu Österreich hat ebenfalls eine informative Homepage zum EU Jahr eingerichtet, auf der alle Veranstaltungen, mitwirkende Organisationen und Initiativen aufgelistet sind. Auch wir als Bildungswerk mit unserem ALT.JUNG.SEIN. Lebensqualität im Alter Projekt sind darauf vertreten, www.aktivaltern2012.at

Wir haben einige schöne Vortragsangebote zum Thema „Gutes Älterwerden“ zusammengestellt, die ihr auf unsere Homepage unter www.altjungsein.at abrufen könnt: unter anderem etwa Dr. Markus Hofer - Ruhestand für Anfänger, Sabine Jörns-Mathies - Geistige Fitness, Regina Brunmayr - Wege in einen erfüllten Lebensabend, Dr. Alfred Zeichen - Zeitmanagement im Unruhestand.

03 eltern.chat mit SozialMarie 2012 ausgezeichnet

Die SozialMarie wird seit 2005 jährlich von der Unruhe Privatstiftung verliehen. Nominiert werden Projekte, die sich durch ihr soziales Engagement und eine hohe Innovationskraft auszeichnen. Jährlich werden 15 Projekte mit dem Preis der SozialMarie ausgezeichnet. Zur Teilnahme eingeladen sind Projekte aus Österreich, Ungarn und Teilen Deutschlands, Kroatiens, Polens, der Slowakei, Slowenien und der Tschechischen Republik. Der 2. Preis wurde in diesem Jahr an eltern.chat – Fachgespräche von Eltern für Eltern vergeben. "Für mich ist der Preis eine tolle Anerkennung unserer Arbeit. Er zeigt, dass der Weg, den wir mit eltern.chat eingeschlagen haben, richtig und gerade heute notwendig ist", freut sich Wilma Loitz, die Projektleiterin von

Impressum:

Alleininhaber und Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
Redaktion: Dr. Hans A. Rapp, Dr. Evelyn Pfanner, Mag. Christine Vonblon, Mag. Wilma Loitz, Mag. Marlies Enenkel-Huber, Elisabeth Schneider
Druck: diöpress Feldkirch, Verlags- und Herstellungsort Feldkirch
Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Alleininhaber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

memo ist das Informations- und Kommunikationsorgan für die Mitglieder des Katholischen Bildungswerkes Vorarlberg

eltern.chat.

„Freude vermehrt sich, wenn man sie teilt“

Unter diesem Motto feierte die Elternbildung des Katholischen Bildungswerks eingebettet in die Gastfreundschaft des Bildungshaus St. Arbogast mit eltern.chat ModeratorInnen, NetzwerkpartnerInnen und MitarbeiterInnen am 1. Juli 2012 den Erhalt des SozialMarie-Preises".



04 Neue Regelung für die Unterstützung von KBW-Veranstaltungen

Ab dem neuen Arbeitsjahr 2012/13 werden wir aus Gründen der Qualitätssicherung die finanzielle Unterstützung von Bildungsveranstaltungen vor Ort nur auszahlen, wenn die Berichtbögen der Veranstaltung ausgefüllt bei uns eingetroffen sind.

Alle Regelungen für BildungsleiterInnen und –referentInnen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für KBW-LeiterInnen und ReferentInnen festgehalten. Sie sind auf der Homepage des KBW einsehbar:

www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/katholisches-bildungswerk-vorarlberg/links-dateien/allgemeine-geschaeftsbedingungen-fuer-bildungswerksleiterinnen

05 Vorankündigung: neuer Einführungslehrgang „Bildung begleiten“

Ab Frühjahr 2013 starten wir wieder mit unserem Einführungs- und Begleitangebot für KBW-LeiterInnen.
Termine:

Freitag 15. März 2013 – Samstag, 16. März 2013

Was bewegt mich, andere zu bewegen

Samstag, 28. September 2013

Veranstaltungen finanzieren und organisieren

Samstag, 22. März 2014

Veranstaltungen an den Mann/an die Frau bringen
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Samstag, 27. September 2014

Auftreten will gelernt sein

memo für die MitarbeiterInnen im Katholischen Bildungswerk Vorarlberg

Juli 2012, Ausgabe 2

- 01 Angebote zum Jahr des Glaubens
- 02 Solidarisch und aktiv im Alter
- 03 eltern.chat mit SozialMarie 2012 ausgezeichnet
- 04 Neue Regelung für die Unterstützung von KBW-Veranstaltungen
- 05 Vorankündigung: Neuer Einführungslehrgang „Bildung begleiten“

Liebe Bildungswerkleiterinnen und Bildungswerkleiter!

„Alles muss sich ändern, damit es bleibt, wie es ist“, dieser Satz des italienischen Schriftstellers Giuseppe Tomasi di Lampedusa aus seinem Roman „Il Gattopardo“ kommt mir bei diesem Memo in den Sinn. In di Lampedusas Roman spricht ihn der Adelige Don Fabrizio aus, der erkannt hat, dass auch der Adel dem Wandel in den neuen Zeiten nicht entkommt. Auch für das Bildungswerk könnte man diesen Satz anwenden. Wir möchten, dass ihr optimal informiert seid über Angebote, Ausbildungen und Entwicklungen. Wir haben aber den Eindruck, dass die gedruckte Form nicht mehr angemessen ist. Wir haben bei der Jahreshauptversammlung eine Umfrage gestartet, in der deutlich wurde, dass ein elektronischer Newsletter als Informationsquelle besser geeignet ist. Wir hoffen, dass wir auch hier eine gute Form finden im Strom der sich immer verändernden Zeit.

Hans Rapp

Geschäftsführer des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg